



# SCHULE IM SAARLAND

---

Vorläufiger Lehrplan für die Klassenstufe 10  
– Gymnasium –  
Geschichte

---

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 224 5



# SCHULE IM SAARLAND

Vorläufiger Lehrplan für die Klassenstufe 10  
– Gymnasium –  
Geschichte

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

86 / 3197



# SCHULE IM SAARLAND

Vorbereitung des Lehrplans für die Klassenstufe 10

— VERMISCHT —

Geographie

Herausgeber: SAARLAND  
Der Minister für Kultus, Bildung und Sport  
Saarbrücken 1982

Herstellung: Krüger Druck + Verlag  
6638 Dillingen, Marktstraße 1

Z-V SL  
H-17(1982)  
10

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeine Hinweise

#### 1.1 Der Lehrplanentwurf orientiert sich an 3 Kriterien:

##### - Lernziele

Der Lehrplan unterscheidet zwischen themenübergreifenden und themenbezogenen Lernzielen. Die themenbezogenen Lernziele nehmen im Entwurf eine Mittelstellung zwischen Grob- und Feinlernzielen ein und sind nicht operationalisiert. Sie umfassen mehr als nur den kognitiven Bereich.

##### - Lerninhalte

Sie sind nach Themenbereichen u. Einzelthemen gegliedert. Die den Lernzielen zugeordneten Lerninhalte bilden einen verbindlichen Rahmen.

##### - Grundwissen

Der Katalog des Grundwissens soll einerseits die Lernzielkontrolle erleichtern, andererseits den Wissensstoff umschreiben, der als Grundlage historischer Bildung dem Schüler gegenwärtig bleiben soll. Der Katalog umfaßt Ereignisse, Namen, Daten und Begriffe.

#### 1.2 Angesichts der Fülle historisch bedeutsamer Themen einerseits und der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit andererseits mußte eine Auswahl getroffen werden, was eine Stoffreduktion zur Folge hatte und eine Themenverlagerung gegenüber dem bisherigen Lehrplan mit sich brachte. Die den Einzelthemen beigegefügt Stundenzahlen sind als Vorschlag zu betrachten; dieser Rahmen sollte möglichst nicht überschritten werden. Insgesamt sind pro Schuljahr für die Behandlung des Stoffes 57

Unterrichtsstunden vorgesehen. Der Plan gibt somit dem Lehrer die Möglichkeit, zusätzliche oder andere Schwerpunkte zu setzen und läßt Raum für Alternativen, fakultative Themen und zusammenfassende Wiederholungsstunden.

Im Lehrplan für die Klasse 10 gibt es einige Überschneidungen mit dem Lehrplan für Politik.

So erklärt es sich, daß vor allem in den Themenbereichen VI - X einige Themen nur in verkürzter Form aufgenommen wurden.

Andererseits sind vorrangig politische Themen berücksichtigt worden, wenn sie im Lehrplan für Politik der Klasse 10 nicht ausführlich angesprochen wurden.

Hieraus resultiert auch die gegenüber den Lehrplänen der Klassenstufen 7 - 9 leicht erhöhte Gesamtstundenzahl.

- 1.3 Der Lehrplan ist für die Hand des Lehrers gedacht und bedient sich daher der Fachterminologie. Die Umsetzung in anschaulichen, verständlichen und einprägsamen Unterricht ist allein Sache des verantwortlichen Fachlehrers. Es wäre daher ein Irrtum, aus der Verwendung bestimmter Fachtermini auf einen der Klasse oder dem Alter der Schüler unangemessenen Schwierigkeitsgrad bzw. eine Überforderung des Abstraktionsvermögens schließen zu wollen.
  
- 1.4 Es wird davon ausgegangen, daß ein Lehrplan für die Mittelstufe des Gymnasiums auf einen kontinuierlichen "Durchgang durch die Geschichte" nicht verzichten kann. Das bedeutet, daß die Orientierung an der Chronologie und der Abfolge der Epochen wichtigstes Ordnungskriterium blieb. Das bedeutet aber nicht, daß die Ereignisgeschichte im Vordergrund stehen muß. Daher werden strukturgeschichtliche Elemente vor allem dort betont, wo es didaktisch sinnvoll und machbar erscheint. Außerdem sind verstärkt sozial-, wirtschafts- und verfassungs-

geschichtliche Aspekte berücksichtigt (Prinzip der Mehrdimensionalität).

- 1.5 In den Klassenstufen 7 bis 10 stehen je zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung. Bei der Auswahl der Stoffe und Themen muß der Gegenwartsbezug ein wichtiges - wenn auch nicht dominantes - Kriterium sein.

Um eine überschneidende Behandlung einzelner Themen zu vermeiden, wird den Kollegen empfohlen, sich mit den Kollegen der Fächer Religion, Bildende Kunst und Sozialkunde abzusprechen.

# Inhaltsübersicht

- Themenbereich I: Der 1. Weltkrieg
1. Thema: Der Ausbruch des 1. Weltkrieges
  2. Thema: Der Kriegsverlauf
  3. Thema: Das Epochenjahr 1917
  4. Thema: Das Kriegsende und die Friedensschlüsse
- Themenbereich II: Von der russischen Revolution bis zur Begründung der Herrschaft Stalins
1. Thema: Das vorrevolutionäre Rußland
  2. Thema: Lenin und die bolschewistische Partei
  3. Thema: Von der Februarrevolution bis zur Oktoberrevolution
  4. Thema: Die Sowjetunion bis zum Tode Lenins
  5. Thema: Die Sowjetunion unter der Herrschaft Stalins
- Themenbereich III: Die Weimarer Republik
1. Thema: Von der "Revolution" bis zur Einberufung der Nationalversammlung
  2. Thema: Die Weimarer Verfassung
  3. Thema: Die Innenpolitik der Weimarer Republik bis 1929
  4. Thema: Die Außenpolitik der Weimarer Republik
  5. Thema: Die Krise der Republik

- Themenbereich IV:           Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
1. Thema:   Hitler und die NSDAP
  2. Thema:   Die Grundzüge der nationalsozialist. "Ideologie"
  3. Thema:   Der NS -Staat
  4. Thema:   Die Verfolgung der Juden
  5. Thema:   Die Außenpolitik bis 1939
  6. Thema:   Der Zweite Weltkrieg
  7. Thema:   Folgen und Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges

- Themenbereich V:
1. Thema:   Die Großmächte im Zeichen des Ost-West-Gegensatzes
  2. Thema:   Die USA nach 1945
  3. Thema:   Die Sowjetunion nach 1945
  4. Thema:   Der Ost-West-Gegensatz

- Themenbereich VI:       Deutschland nach dem 2. Weltkrieg
1. Thema:   Deutschland unter den Besatzungsmächten
  2. Thema:   Die Entstehung zweier deutscher Staaten
  3. Thema:   Die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland
  4. Thema:   Die Nachkriegsentwicklung an der Saar
  5. Thema:   Die Entwicklung in der DDR
  6. Thema:   Die Teilung Berlins
  7. Thema:   Die Fragen der deutschen Nation

- Themenbereich VII:      Die Europäische Gemeinschaft
1. Thema:   Historische Entwicklung und Organe der EG
  2. Thema:   Der Gemeinsame Markt
  3. Thema:   Der Weg zur Politischen Gemeinschaft

Themenbereich VIII:

China

1. Thema: Die historische Entwicklung Chinas bis zum Sieg des Kommunismus
2. Thema: Das kommunistische China

Themenbereich IX:

Die "Dritte Welt"

1. Thema: Der Prozeß der Entkolonialisierung und der Staatenbildung
2. Thema: Das Verhältnis der Industriestaaten zu den Entwicklungsländern
3. Thema: Krisen und Konflikte in der "Dritten Welt"

Themenbereich X:

Friedens- und Sicherheitspolitik

1. Thema: Kriegsverhütung durch militärische Abschreckung
2. Thema: Friedenssicherung durch Rüstungskontrolle und Abrüstung
3. Thema: Friedenssicherung durch Politik der Entspannung und Kollektiven Sicherheit

Themenbereich I: Der 1. Weltkrieg

Themenübergreifende Lernziele:

---

Erkennen, daß der 1. Weltkrieg eine Folge imperialistischer Machtpolitik war und damit zu einer weltgeschichtlichen Zäsur wurde

Erkennen, daß infolge des Krieges die sozioökonomischen politischen Strukturen tiefgreifende Wandlungen erfuhren

Erkennen, daß im 1. Weltkrieg das europäische Staatensystem weitgehend verändert und keine tragfähige neue Ordnungskonzeption geschaffen wurde

Erkennen, daß Europa seine bisherige weltgeschichtliche Rolle im Krieg verlor, da seine hegemoniale politische und wirtschaftliche Stellung zerbrach

I  
8  
I  
Themenbereich I: Der 1. Weltkrieg (4 Std.)

1. Thema: Der Ausbruch des 1. Weltkrieges (1 Std.)

---

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß der Kriegsausbruch in der Juli-Krise eine gewisse Zwangsläufigkeit erfuhr	Der Kriegsausbruch: <ul style="list-style-type: none"><li>- Juli-Krise</li><li>- Primat der militärischen Planung</li><li>- Ultimativen und Kriegserklärungen</li></ul>	Attentat von Sarajewo Juli-Krise Ultimatum Bethmann Hollweg
Erkennen, daß der Weltkrieg eine Konsequenz imperialistischer und nationalistischer Politik war	Die Kriegsursachen: <ul style="list-style-type: none"><li>- machtpolitische Gegensätze der europäischen Bündnis-systeme</li><li>- Rüstungswettlauf</li><li>- Nationalitäten-probleme</li><li>- ökonomische Interessen</li></ul>	
Den Anteil des Deutschen Reiches an der Kriegsschuld ermessen können	Die Kriegsschuld: <ul style="list-style-type: none"><li>- bis heute kontroverse Diskussion um den Anteil des Deutschen Reiches an der Kriegsschuld</li></ul>	

2. Thema: Der Kriegsverlauf (1Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß alle am Krieg teilnehmende Staaten expansionistische Ziele verfolgten	Kriegsziele der Mittelmächte und Alliierten Kriegsverlauf bis 1917 Charakter des Krieges: <ul style="list-style-type: none"><li>- moderne Vernichtungswaffen</li><li>- Massenheere</li><li>- Materialschlachten</li><li>- Nichtbeachtung des Völkerrechts</li><li>- Zwangswirtschaft</li><li>- Rationierungen</li><li>- Wirtschaftskrieg</li></ul>	Kriegsziele Schlieffenplan Hindenburg Tannenberg Ludendorff Stellungskrieg Verdun Materialschlachten Wirtschaftskrieg

3. Thema: Das Epochenjahr 1917 (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Ereignisse des Kriegsjahres 1917 eine geschichtliche Zäsur darstellten und kriegsentscheidend wurden	Der Kriegseintritt der USA und seine Folgen  Rußland scheidet infolge der Revolution aus dem Krieg aus	U-Boot-Krieg  Oktoberrevolution Lenin Brest-Litowsk

4. Thema: Das Kriegsende und die Friedensschlüsse (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Friedensverträge durch einen Kompromiß der Sieger zustande kamen und warum sie bei Siegern und Besiegten umstritten blieben	Der Kriegsverlauf 1918 bis zum Waffenstillstand  Das Ringen um eine Friedensordnung: - Versailler Vertrag mit dem Deutschen Reich  - die anderen Vorortverträge	Wilson's 14-Punkte-Programm  Waffenstillstand  Versailler Vertrag  Kriegsschuld  Reparationen
Die Rolle des Völkerbundes beurteilen	Der Völkerbund als Element der Nachkriegsordnung	Völkerbund

Themenbereich II: Von der russischen Revolution bis zur Begründung der Herrschaft Stalins

Themenübergreifende Lernziele:

---

Erkennen, daß infolge der verzögerten Modernisierung Rußlands eine revolutionäre Situation im 1. Weltkrieg von den Bolschewiki zur Machtergreifung und Macht-sicherung ausgenutzt wurde

Erkennen, daß von Lenin die Lehren von Marx weiterentwickelt und auf die russischen Verhältnisse praktisch angewandt wurden

Erkennen, daß in der Sowjetunion unter Stalin bei der Verwirklichung des Sozialismus eine besondere Form totalitärer Herrschaft entstand

Themenbereich II: Von der Russischen Revolution bis zur Begründung der Herrschaft Stalins (6 Std.)

1. Thema: Das vorrevolutionäre Rußland (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, warum die Reformen in Rußland letztlich scheiterten	Rußland im 19. Jh.: - wirtschaftliche und soziale Entwicklung (Überblick)  - zaristisches Herrschaftssystem  - zaristische Außenpolitik	Autokratie  Aufhebung der Leibeigenschaft 1861  Duma  russisch-japanischer Krieg 1904
	Modernisierung und Reformen	Revolution von 1905
	Die gescheiterte Revolution von 1905	

2. Thema: Lenin und die bolschewistische Partei (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, in welcher Weise Lenin die Lehren des Karl Marx weiterentwickelte	Lenins Lebenslauf  Lehren Lenins: - neue Theorie der Partei - Revolutionslehre - Theorie des Imperialismus - Weiterentwicklung des Begriffes "Diktatur des Proletariats" - Differenzierung der Begriffe Sozialismus und Kommunismus	Kaderpartei Berufsrevolutionär  Diktatur des Proletariats  Imperialismustheorie  Bolschewiki
Erkennen, in welchem Umfang Lenin die Entwicklung der bolschewistischen Partei beeinflusste	Die Entwicklung der bolschewistischen Partei	

3. Thema: Von der Februarrevolution bis zur Oktoberrevolution (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der Ursachen und des Verlaufs der Februarrevolution	Rußland im 1. Weltkrieg	Februarrevolution
	Die Februarrevolution: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ursache</li><li>- Verlauf</li><li>- Ergebnis</li></ul>	Regierung Kerenski Sowjet
Erkennen, wie die Bolschewiki die revolutionäre Situation zur Machtergreifung und Machtsicherung nutzten	Die Oktoberrevolution: <ul style="list-style-type: none"><li>- Verlauf</li><li>- Ergebnisse</li></ul>	Oktoberrevolution Rat der Volkskommissare

4. Thema: Die Sowjetunion bis zum Tode Lenins (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Gegner die Herrschaft der Bolschewiki im Bürgerkrieg gefährdeten	Der Bürgerkrieg und der "Kriegskommunismus"	Rote Armee Trotzki
Erkennen, welche Rolle die neue Wirtschaftspolitik und die Partei bei der Sicherung der Herrschaft spielten	Die Stabilisierung der Herrschaft: - Neue Ökonomische Politik - Rolle der Partei	Neue Ökonomische Politik Weltrevolution Komintern
Wissen um die Ziele und Maßnahmen der Außenpolitik der Sowjetunion	Die Außenpolitik: - Friedensverträge - Gründung der Komintern - Vertragspolitik	

5. Thema: Die Sowjetunion unter der Herrschaft Stalins (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, mit welchen Methoden und Maßnahmen Stalin die unumschränkte Herrschaft erlangte	Stalin wird unumschränkter Nachfolger Lenins in Staat und Partei	Stalin
Erkennen, wie Stalin durch wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen den "Sozialismus in einem Land" verwirklichen wollte	Wirtschaftsreformen: - Kollektivierung der Landwirtschaft - Industrialisierung	"Sozialismus in einem Land" Kollektivierung Kolchosen Fünfjahresplan
Erkennen, welche Merkmale das stalinistische Herrschaftssystem charakterisieren	Der Stalinismus als Herrschaftssystem: - persönliche Herrschaft Stalins - Personenkult - Parteibürokratie - Zentralismus - Dogmatisierung der Ideologie - Terror und Geheimpolizei	Stalinismus Diktatur Zentralkomitee Politbüro Schauprozesse Terror

Themenbereich III: Die Weimarer Republik

Thementübergreifende Lernziele:

---

Erkennen, daß die Weimarer Republik starken innen- und außenpolitischen Belastungen infolge des Krieges ausgesetzt war

Erkennen, daß die Versuche einer Revision des Versailler Vertrages durch die "Realpolitik" die politische Polarisierung begünstigte

Erkennen, daß die ungelösten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme die innenpolitische Radikalisierung entscheidend verstärkten

Erkennen, daß ein Bündel von interdependenten wirtschaftlichen, sozialen, außenpolitischen und verfassungsmäßigen Ursachen die Weimarer Republik scheitern ließ

Themenbereich III: Die Weimarer Republik (ca. 6 Std.)

1. Thema: Von der "Revolution" bis zur Einberufung der Nationalversammlung (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß sich die SPD 1918/19 gegen die Räte-republik für die parlamen-tarische Demokratie ent-schied	Die Verfassungsreform im Oktober 1918: <ul style="list-style-type: none"><li>- Inhalt</li><li>- Folgen</li></ul>	Parlamentarisierung
	Die "Novemberrevolution": <ul style="list-style-type: none"><li>- Entstehung</li><li>- Verlauf</li></ul>	Arbeiter- und Soldaten-räte USPD
	Die Regierung des Rates der Volksbe-auftragten: <ul style="list-style-type: none"><li>- Entstehung</li><li>- Maßnahmen</li></ul>	Rat der Volksbeauftragten F. Ebert KPD Nationalversammlung
Erörtern, ob man die Ereig-nisse der "Novemberrevolution" als Revolution bezeichnen kann	Die Wahl zur Weimarer Nationalver-sammlung: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ergebnisse</li><li>- Parteiensystem</li></ul>	SPD, Zentrum, DDP, DVP, DNVP

2. Thema: Die Weimarer Verfassung (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die wesentlichen Bestimmungen der Weimarer Verfassung kennen und die Probleme der Verfassung beurteilen können	Der Weimarer Staat: eine föderalistische Republik	
	Stellung und Aufgabe der Verfassungsorgane:	
	- Reichstag	Reichstag
	- Reichsrat	Reichsrat
	- Reichsregierung	Reichskanzler
	- Reichspräsident	Reichspräsident
		Plebiszit
	Problembereiche der Verfassung:	Artikel 48
	- Wahlrecht	
	- Plebiszite	
	- Notverordnungen	

3. Thema: Die Innenpolitik der Weimarer Republik bis 1929 (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wodurch die junge Republik bedroht wurde	Die Entwicklung der Republik bis 1923	Kapp-Putsch
	Das Krisenjahr 1923	Ruhrkampf
Die Ursachen der Inflation kennen und ihre Folgen beurteilen können	Die Entwicklung der Republik bis 1929	Inflation
	- Wirtschaft	Hitlerputsch
Erkennen, in welcher Weise sich die wirtschaftliche Erholung bis 1929 auswirkte	- soziale Verhältnisse	"Die Goldenen Zwanziger"
	- Parteien	
	- Kulturleben	

4. Thema: Die Außenpolitik der Weimarer Republik (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, in welcher Weise versucht wurde, durch "Verständigungs- und Realpolitik" die Bestimmungen des Versailler Vertrages zu revidieren	Ausgangslage nach dem Versailler Vertrag  Revision des Versailler Vertrages durch "Realpolitik": <ul style="list-style-type: none"><li>- Vertrag von Rapallo</li></ul>	Realpolitik Rapallo-Vertrag
Erkennen, daß Ziele und Inhalte der Außenpolitik umstritten blieben	<ul style="list-style-type: none"><li>- Locarno-Vertrag</li><li>- Aufnahme in den Völkerbund</li><li>- Reparationsproblem</li></ul>	Locarno-Vertrag Stresemann Reparationen Young-Plan

5. Thema: Die Krise der Republik (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welches Ursachenbündel in den Krisenjahren 1929-33 zum Ende der Weimarer Republik führte	Die Weltwirtschaftskrise:	Weltwirtschaftskrise
	- Ursachen	
	- Auswirkungen	Deflationspolitik
	Die Ära Brüning: 1930-1932	Brüning
		Notverordnungen
	Die Regierungen Papen und Schleicher	Präsidialkabinett
		Papen
		Schleicher
	Ernennung Hitlers zum Reichskanzler	Hitler

Themenbereich IV: Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg

Themenübergreifende Lernziele

---

Den Faschismus als deutsches und europäisches Phänomen erkennen und historisch einordnen können

Erkennen, welche Zäsur die NS-Herrschaft und der 2. Weltkrieg für die deutsche, die europäische und die Weltgeschichte bedeuten

Den Antisemitismus als historische Erscheinung mit Auswirkungen bis zur Gegenwart erkennen

Themenbereich IV: Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg

1. Thema: Hitler und die NSDAP (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Persönlichkeit Hitlers aus seinem Werdegang beurteilen können	Werdegang und Persönlichkeit Hitlers Sein Einstieg in die Politik	A. Hitler "Völkische Bewegung"
Die NSDAP als neue politische Bewegung erkennen	Die Anfänge der NSDAP Die Entwicklung der Partei bis 1929	NSDAP, Dr. Goebbels, Göring Hitlerputsch 1923 "Mein Kampf"
Erkennen, daß Hitlers politische Programmatik sich vor allem gegen Versailles und das demokratische System der Weimarer Republik richtete	Hitlers politische Programmatik: - Kampf gegen Versailles und die "Erfüllungspolitiker" - Kampf gegen das "Weimarer System"	"Schanddiktat" von Versailles Stahlhelm Hugenberg Harzburger Front
Erkennen, daß der Erfolg Hitlers wesentlich durch die wirtschaftliche Misere bedingt war	Erfolge der NSDAP nach 1929 Die "Machtergreifung"	"Nationale Erhebung"

2. Thema: Grundzüge der nationalsozialistischen "Ideologie" (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Rassenlehre und Antisemitismus die dominanten Elemente der nationalsozialistischen "Ideologie" darstellen	Wesentliche Elemente der nationalsozial. "Ideologie": - Rassenlehre und Antisemitismus - Sozialdarwinismus und Verherrlichung der Gewalt - Ablehnung des Christentums - Antiliberalismus - Totalitarismus - Antimarxismus	Antisemitismus  Rasse Sozialdarwinismus  Deutsche Christen  Totalitarismus
Erkennen, daß der Nationalsozialismus an nationalistische und imperialistische Tendenzen der deutschen Geschichte anknüpfte	- Übersteigter Nationalismus und Lebensraumdenken.	Lebensraum "Blut und Boden"
Erkennen, daß der Nationalsozialismus mit europäischen faschistischen Bewegungen verwandt ist	Der Nationalsozialismus als Sonderform des europäischen Faschismus :	Faschismus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten im Vergleich mit dem ital. Faschismus erarbeiten können	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Faschismus Mussolinis</li> <li>- Vergleich mit dem Nationalsozialismus</li> </ul>	Mussolini

3. Thema: Der NS-Staat (3 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Hitler einen zentralistischen Einparteiensstaat schuf	Die Entstehung des NS-Staates: <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Ausschaltung des Parlaments</li><li>- Hitler wird "Führer und Reichskanzler"</li><li>- Die Ausschaltung der Parteien</li><li>- Die Ausschaltung der Gewerkschaften</li><li>- Die Gleichschaltung der Länder</li></ul>	Reichstagsbrand Ermächtigungsgesetz Führerstaat, Führerkult Einparteiensstaat Deutsche Arbeitsfront Reichskommissar Reichsstatthalter
Den NS-Staat als totalitäres System erkennen	Die Ausformung des NS-Staates: <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Rolle der NSDAP und ihrer Organisationen</li><li>- Der Terror gegen politische Gegner</li><li>- Die Gleichstellung von Kultur und Wissenschaft</li><li>- Der Kampf gegen die Kirchen</li></ul>	MJ, SA, SS, KdF, RAD Röhm-Putsch Reichskulturkammer "Entartete Kunst" Reichskonkordat

---

**Lernziele****Lerninhalte****Grundwissen**

---

Erkennen, daß der Nationalsozialismus durch wirtschaftliche und soziale Anstrengungen einen breiten Konsens für seine Diktatur anstrebte

- Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Nationalsozialisten

Vierjahresplan

Erkennen, daß der Widerstand gegen Hitler und den NS-Staat von Einzelpersonen und verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ausging

Der Widerstand gegen den NS-Staat:

- Widerstandsgruppen
- Aktivitäten der Widerständler

Niemöller, Goerdeler  
v. Galen, Willi Graf  
Stauffenberg

4. Thema: Die Verfolgung der Juden (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Verfolgung der Juden sich in Stufen vollzog	Der historische Antisemitismus Die Diskriminierung der Juden Die Ausschaltung der Juden aus dem öffentlichen Leben	Nürnberger Gesetze Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums
Erkennen, daß Hitlers Antisemitismus weit über die Ziele früherer antisemitischer Bewegungen hinausging	Die Vernichtung der Juden	Judenboykott Judenstern Reichskristallnacht Wannsee-Konferenz "Endlösung der Judenfrage" KZ-Lager, Vernichtungslager
Wissen um gegenwärtige antisemitische Tendenzen	Gegenwärtige antisemitische Tendenzen	

5. Thema: Die Außenpolitik bis 1939 (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die nationalsozialistische Außenpolitik zunehmend durch Großmachtdenken und Lebensraumtheorie bestimmt wurde	Die Zielvorstellungen (Anknüpfung an 2. Thema) Die Phase der scheinbaren Kompromißbereitschaft Die schrittweise Verletzung der Bestimmungen des Friedensvertrages von Versailles	Großdeutschland v. Neurath Ribbentrop Deutsch-britisches Flottenabkommen Remilitarisierung Wehrpflicht "Achse Berlin-Rom"
Erkennen, daß Hitlers anfängliche außenpolitische Erfolge durch die Haltung der Westmächte begünstigt wurden	Die Annexionen: - die "Angliederung" Österreichs - Das Münchener Abkommen - Die Annexion der CSSR	"Ostmark" Sudetenfrage Chamberlain, Daladier Appeasementpolitik Reichsprotectorat

6. Thema: Der 2. Weltkrieg (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Hitlers Außenpolitik von Anfang an auf Krieg ausgerichtet war	Hitlers Kriegspläne	Hoßbach-Niederschrift
Die wichtigsten Phasen des 2. Weltkrieges kennen	Verlauf des 2. Weltkrieges bis 1941: <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Hitler-Stalin-Pakt</li><li>- Der Angriff auf Polen</li><li>- Die Phase der Erfolge</li></ul>	Hitler-Stalin-Pakt Polenfeldzug, Blitzkrieg Frankreichfeldzug Deutsches Eingreifen in Nordafrika
Erkennen, daß Hitlers Entscheidung zum Angriff auf Rußland die folgenschwerste für Deutschland und Europa war	Der Angriff auf Rußland Die Wende des Krieges <ul style="list-style-type: none"><li>- Militär. Rückschläge in Afrika</li><li>- Das Eingreifen der USA und Japans</li><li>- Die Errichtung der "Zweiten Front"</li><li>- Die Anti-Hitler-Koalition</li><li>- Der Abfall Italiens</li></ul>	Rußlandfeldzug Stalingrad  Pearl Harbour Invasion, De Gaulle Kriegskonferenzen der Alliierten

---

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

---

Erkennen, daß Deutschland eine  
totale militärische Niederlage  
erlitt

Die Niederlage und Kapitulation

Totaler Krieg  
Dönitz

7. Thema: Folgen und Ergebnisse des 2. Weltkrieges

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Bedeutung und die Mängel der Potsdamer Beschlüsse erkennen	Die Konferenz von Potsdam - Bestimmung - Die Unklarheiten	Entnazifizierung Demokratisierung Besatzungszonen Kontrollrat Oder-Neiße-Grenze
Die Folgen des Krieges beschreiben können	Europa und die Welt im Jahre 1945 - Verlust, Zerstörung, Not - Territoriale Veränderungen - Das Flüchtlingsproblem	
Die machtpolitischen Veränderungen in der Welt erkennen	Die machtpolitischen Veränderungen in der Welt (Überblick)  Die Gründung der Vereinten Nationen	Supermächte  Atlantik-Charta UNO

Themenbereich V: Die Großmächte im Zeichen des Ost-West-Gegensatz

Themenübergreifende Lernziele

---

Erkennen, daß sich in der Sowjetunion und in den USA nach dem zweiten Weltkrieg bedeutende Veränderungen ergaben

Erkennen, daß es im Zusammenhang mit dem Ost-West-Konflikt zur machtpolitischen Aufspaltung der Welt in zwei Blöcke kam, die bis zur Gegenwart bestehen

Themenbereich V: Die Großmächte im Zeichen des Ost-West-Gegensatz

1. Thema: Die USA nach 1945 (1 Std.)

---

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Gründe für die Abkehr der amerikanischen Außenpolitik vom Prinzip des Isolationismus nennen können	Die Abkehr vom Isolationismus: - Das Erkennen der weltpolitischen Verantwortung - Das Verhältnis zur Sowjetunion unter Roosevelt - Die ökonomischen Interessen der USA	Isolationismus Weltweites außenpolit. Engagement Roosevelt
Die Gründe für den Wandel der amerik. Außenpolitik nach dem Tode Roosevelts nennen können	Die Wandlungen im Verhältnis zur Sowjetunion unter Truman: - Die Ernüchterung - Der Stimmungsumschwung - Die Kommunistenfurcht	Truman-Doktrin  Antikommunismus Mc Carthy

---

**Lernziele**

---

**Lerninhalte****Grundwissen**

---

Erkennen, daß in den USA nach 1945 alte innenpolitische Probleme erneut aufbrechen

Die innenpolitischen Probleme

- Das Rassenproblem
- Die sozialen Probleme
- Die Umstellungsschwierigkeiten der amerikanischen Wirtschaft nach dem Kriege

New Deal

2. Thema: Die Sowjetunion nach 1945 (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Das Ausmaß der Kriegsschäden und Kriegsfolgen kennen	Die Auswirkungen des Krieges: - Verwüstung, Verluste - Territoriale Veränderungen - Der Aufstieg zur Weltmacht	Überblick über Grenzen und Machtbereich der Sowjetunion
Erkennen, daß Stalin versuchte, durch Anknüpfung an historische Ziele der russ. Politik eine Identifizierung Rußlands mit dem Kommunismus zu ermöglichen	Die Stabilisierung der stalinistischen Herrschaft in der Sowjetunion: - Die Entwicklung des Sowjetpatriotismus - Die innenpolitische Stabilisierung	"Großer vaterländischer Krieg"
Den Aufbau der russ. Hegemonie erklären können Die Methoden zur Aufrechterhaltung der sowjetischen Hegemonie beschreiben können	Die russische Hegemonie in Osteuropa: - Aufbau und Aufrechterhaltung der Hegemonie durch Sowjetisierung und Einsatz militärischer Machtmittel	Satellitenstaaten Sowjetisierung

---

**Lernziele**

---

**Lerninhalte****Grundwissen**

---

Erkennen, daß die sowjet. Hegemonie durch nationale Bewegungen und ideologische Abweichungen gefährdet wird

- Die Gefährdung der Hegemonie durch Veränderungen innerhalb des sowjetischen Lagers

Aufstand in der DDR 1953  
Ungarnaufstand 1956  
Aufstand in der CSSR 1968

Erkennen, daß der Führungsanspruch der russ. komm. Partei im internat. Kommunismus vorübergehend durch die Erfolge Stalins gestärkt wurde

Der umstrittene Führungsanspruch der sowjetischen KP im internationalen Kommunismus:

- Die Begründung des Führungsanspruchs
- Die Kominform
- Der Titoismus
- Die Entstalinisierung
- Der Eurokommunismus

Kominform

Titoismus

Entstalinisierung

Eurokommunismus

3. Thema: Der Ost-West-Gegensatz

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Gründe für das Scheitern der Anti-Hitler-Koalition nennen können	Das Scheitern der Anti-Hitler-Koalition: - Das Aufeinanderprallen der Interessensgegensätze (Griechenland, Türkei, Iran) - Die ideologischen Gegensätze - Schwierigkeiten bei der Besatzungspraxis - Die Änderung der amerikan. Deutschlandpolitik - Das Scheitern des Außenministerates	Anti-Hitler-Koalition  Zwei Lager-Theorie  Morgenthauplan Clay Byrnes Außenministerkonferenzen
Die Entstehung und die Merkmale der amerik. Containmentpolitik kennen	Die amerikan. Containmentpolitik: - Die Truman-Doktrin - der Marshallplan	Marshallplan
Die Blockbildung nachzeichnen und begründen können	Die Blockbildung - Pakte und Bündnissysteme (Überblick)	NATO Warschauer Pakt

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einbindung der beiden deutschen Staaten in die Blöcke</li> </ul>	WEU Comecon
Den Verlauf des sogen. Kalten Krieges kennen	Die Konfrontation im sogen. "Kalten Krieg": <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Berlin-Blockade (Hinweis auf Themenbereich VI, 6. Thema)</li> <li>- Der Korea-Krieg</li> <li>- Weitere Krisen bis 1962 (Überblick)</li> </ul>	Kalter Krieg Roll back-Politik  Korea-Krieg
Die Kuba-Krise als Wendepunkt des Kalten Krieges erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kuba-Krise</li> </ul>	Kuba-Krise

Themenbereich VI: Deutschland nach dem 2. Weltkrieg

Themenübergreifende Lernziele

---

Erkennen, daß die Entstehung zweier deutscher Staaten in der unmittelbaren Nachkriegszeit ein direkte Folge des Ost-West-Konfliktes ist.

Erkennen, daß das Verhältnis zwischen den beiden deutschen Staaten abhängig bleibt vom Ost-West-Verhältnis und insbes. den Beziehungen zwischen den USA und der SU.

Erkennen, wie verschieden die Entwicklung in den beiden deutschen Staaten verlaufen ist und welche Erschwernis sich daraus für eine mögliche Wiedervereinigung ergibt.

Themenbereich VI: Deutschland nach dem 2. Weltkrieg (ca. 10 Std.)

1. Thema: Deutschland unter den Besatzungsmächten (1 Std.)

---

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der Notsituation des deutschen Volkes nach 1945	Deutschland nach der Kapitulation (Situationsanalyse)	Vertreibung und Flucht Dt. Ostgebiete
Erkennen, daß die Potsdamer Konferenz für die dt. Nachkriegsgeschichte von fundamentaler Bedeutung wurde	Deutschlandpläne der Sieger und Potsdamer Konferenz (Wh. Themenbereich V, 3. Thema)	
Erkennen, daß die unterschiedlichen politischen Vorstellungen der Alliierten sowie wachsende Spannungen insbes. zw. den USA und der SU eine gemeinsame Besatzungspolitik verhinderten	Grundzüge der Besatzungspolitik: - in den Westzonen - in der Ostzone	Demontage Demokratisierung Reparationen Sowjetisierung Nationale Front SMAD

2. Thema: Die Entstehung zweier deutscher Staaten (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der Interdependenz von Kaltem Krieg und alliierter Deutschlandpolitik	Die Auswirkungen des Kalten Krieges auf die Deutschlandpolitik (Anknüpfung Themenbereich V, 3. Thema)	Währungsreform Bizone Trizone Münchener Ministerpräsidentenkonferenz
Kenntnis wesentlicher polit., wirtschaftl. und gesellschaftl. Ereignisse in den Besatzungszonen, die zur jeweiligen Staatsgründung führen	Die Entwicklung in Deutschland bis zur Gründung der BR.-Dtld. und der DDR (Synoptische Gegenüberstellung)	Frankfurter Dokumente Parlamentarischer Rat Grundgesetz Freie Wahlen
Erkennen, daß die Entstehung zweier dt. Staaten eine Folge des globalen Ost-West-Konfliktes ist, und die Möglichkeiten der Deutschen, dem Spaltungsprozeß entgegenzuwirken, gering waren		Volkskongreß Volksrat DDR-Verfsg. von 1949

3. Thema: Die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland (3 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik	Die Verfassung der Bundesrepublik (Grundprinzipien, Organe, Bedeutung)	Bundestag Bundesrat Bundespräsident Bundeskanzler
Kenntnis wesentlicher polit. Entscheidungen in der Bundesrepublik, die zur innenpolitischen Stabilität, wirtschaftlichen Stärke und zur internationalen Bedeutung beigetragen haben	Die historische Entwicklung der Bundesrepublik bis zur Gegenwart (Bei der Vielzahl der Ereignisse muß der Fachlehrer sowohl im innen- wie außenpolitischen Bereich Schwerpunkte bilden)	Demokratie Rechtsstaat Sozialstaat Föderalismus  Deutschlandvertrag Westintegration Politik d. Aussöhnung Hallstein-Doktrin Dt.-frz. Freundschaftsvertrag Wiederbewaffnung  Soziale Marktwirtschaft Wirtschaftswunder EWG-Beitritt  Reformpolitik Entspannungspolitik Ostverträge  UN-Beitritt
	<u>fakultativ:</u> Die Politik der Verständigung und Aussöhnung (Die BR.-Dtld. u. ihr Verhältnis zu Israel u. zu Polen)	<u>Anmerkung:</u> Bedeutende Politiker die d. Schüler bekannt sein sollten, werden nicht eigens angeführt.

4. Thema: Die Nachkriegsentwicklung an der Saar (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der bes. Ausgangssituation an der Saar nach dem Krieg sowie der entscheidenden polit. Ereignisse und Maßnahmen	Die Ausgangssituation an der Saar nach dem Kriege: - Besatzungszeit - Frz. Verwaltung	Hoher Kommissar
Erklären können, weshalb die politischen Gegensätze im Zusammenhang mit der Abstimmung 1955 bes. stark waren	Die Verfassung des Saarlandes von 1947  Die Ära Johannes Hoffmann	Saarl. Verfg. von 1947  Saarkonvention 1950 Saarstatut 1954 Referendum 1955
Erkennen, daß die Lösung der Saarfrage eine Aussöhnung zw. Deutschen und Franzosen erleichterte	Die Eingliederung in die Bundesrepublik	Saarvertrag 1956 Tag X  Johannes Hoffmann Gilbert Grandval

5. Thema: Die Entwicklung in der DDR (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der Staatsordnung der DDR	Die Verfassung der DDR (Entwicklung von 49-74, Grundprinzipien und Organe nach d. Verfsg. von 1974)	Volksdemokratie Sozialismus Einheitspartei Demokratischer Zentralismus
Kenntnis entscheidender politischer Maßnahmen in der DDR seit 1949	Die historische Entwicklung der DDR (Die Bildung von Schwerpunkten ist unerlässlich; sie bleibt dem Fachlehrer vorbehalten.)	Volkskammer Ministerrat Staatsrat
Einsicht in die vor allem ideologisch bedingten Unterschiede zw. der DDR und der Bundesrepublik		Verstaatlichung Bodenreform Kollektivierung ZVWG NVA  Ostintegration Volksaufstand 1953 Mauerbau 1961 Abgrenzungspolitik  Walter Ulbricht Erich Honecker

6. Thema: Die Teilung Berlins (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
	Die allgemeinen Grundlagen Berlins (Geograph. Lage, histor. Bedeutung)	
Kenntnis der Ursachen und Folgen der Teilung Berlins durch die alliierten Mächte	Die Alliierten Vereinbarungen 1944/45 (Londoner Protokoll: Sektoreneinteilung)	Londoner Protokoll Sektor
Erkennen, daß dem Berlin-Problem im Ost-West-Konflikt ein bes. Stellenwert zukam	Die Spaltung und Auseinanderentwicklung Berlins (Berlinkrisen/Übersicht)	Ernst Reuter Lucius Clay Berlin-Blockade 1948/49 Aufstand in Ost-Berlin 1953 Chruschtschow-Ultimatum 1958 Mauerbau 1961
Erkennen, daß sich seit dem Viermächteabkommen die Lage um Berlin entspannt hat	Das Viermächteabkommen von 1971 (Inhalt und Bedeutung)	Viermächteabkommen 1971

7. Thema: Die Frage der deutschen Nation (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der unterschiedlichen Grundpositionen der Bundesrepublik und der DDR bezgl. der Frage der Einheit der deutschen Nation	Staatstheoretische Grundlagen (Unterschiedliche Auffassungen bzgl. des Begriffs Nation in der BR.-Dtld. und der DDR)	Staatsnation Kulturnation "Sozialistische Nation"
Erkennen, daß die unterschiedl. Staats- und Gesellschaftssysteme der beiden dt. Staaten sowie die internationale politische Lage z.Zt. eine Wiedervereinigung nicht ermöglichen	Verfassungstheoretische Grundlagen (Unterschiedl. Aussagen bezgl. der Wiedervereinigung im GG. und in der Verfg. der DDR von 1974)	Wiedervereinigung Selbstbestimmungsrecht
Beurteilung der Chancen, auf friedlichem Weg die Wiedervereinigung zu erreichen	Rechtliche Grundlagen für die Beziehungen der beiden dt. Staaten zueinander (Vertragliche Vereinbarungen zw. der Bundesrepublik und der DDR <u>Schwergewicht:</u> Grundlagenvertrag)	Transitabkommen 1971 Verkehrsvertrag 1972 Grundlagenvertrag 1972 Urteil des BVerfG.1973

Themenbereich VII: Die Europäische Gemeinschaft

Themenübergreifende Lernziele

---

Erkennen, daß im wirtschaftlichen Bereich ein hohes Maß an Integration erreicht ist, sich daraus für die Mitgliedsstaaten aber nicht nur Vorteile, sondern auch schwerwiegende Probleme ergeben haben.

Erkennen, daß die politische Integration im Gegensatz zur wirtschaftlichen nur ansatzweise verwirklicht worden ist.

Erkennen, welche historische Bedeutung dem Prozeß der Europäischen Integration zukommt.

Themenbereich VII: Die Europäische Gemeinschaft (ca. 3 Std.)

1. Thema: Historische Entwicklung und Organe der EG (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Idee von einem geeinten Europa eine lange Tradition hat	Die Europaidee in der Vergangenheit (Übersicht)	
Wissen, daß eine Vielzahl von Motiven und Interessen nach dem 2. Weltkrieg zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften führte	Die Bemühungen um eine Europäische Integration nach dem 2. Weltkrieg  Die Römischen Verträge (Inhalt und Bedeutung)	Appell Churchills 1946 OEEC 1948 Europarat 1949 Montanunion 1951 Römische Verträge 1957
Kenntnis der wichtigsten Organe der EG und ihrer Funktion	Die EG und ihre wichtigsten Organe	Ministerrat Kommission Parlament Gerichtshof

2. Thema: Der Gemeinsame Markt (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie schwierig es ist, eine gemeinsame Wirtschafts- und Währungspolitik zu betreiben	Voraussetzungen und Ziele des Gemeinsamen Marktes (Zollunion, Wirtschafts- und Währungsunion)	Zollunion Währungsunion EWS Werner-Plan
Den EG-Agrarmarkt in seiner Funktionsweise beschreiben und Reformbedürftigkeit erkennen können	Der Gemeinsame Agrarmarkt: - Funktionsweise - Probleme	Subventionen Preisgarantie Garantiefonds Überproduktion Mansholt-Plan
Erkennen, daß die EG über den europäischen Rahmen hinaus bevorzugte Handelsbeziehungen insbes. zur Dritten Welt unterhält	Die Außenhandelsbeziehungen: - Verhältnis zur Dritten Welt	Assoziierung Abkommen von Lomé

3. Thema: Der Weg zur Politischen Gemeinschaft (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß über die Wirtschaftliche Gemeinschaft hinaus eine polit. Integration angestrebt wird	Politische Ziele und Vorstellungen der EG	Europäische Union Tindemanns-Bericht 1976
Erkennen, daß der Nationalismus der einzelnen Staaten eine der Hauptursachen für die Verzögerung im polit. Integrationsprozeß darstellt	Probleme bei der Verwirklichung der Politischen Gemeinschaft	Direktwahlen zum EG-Parlament
Beurteilung der internationalen Bedeutung der EG	Die Außenbeziehungen der EG: - Bemühungen um eine Koordination in der Außenpolitik - das Verhältnis zu den USA und zur SU	"EG-Gipfel"

Themenbereich VIII: China

Themenübergreifende Lernziele

---

Erkennen, daß China sich zu einer asiatischen Großmacht entwickelt hat

Ermessen können, welche Bedeutung dem sowjetisch-chinesischen Konflikt für die kommunistische Weltbewegung zukommt und in welcher Weise sich der Konflikt auf das Verhältnis zwischen Ost und West auswirkt

Themenberich VIII: China (ca. 2 Std.)

1. Thema: Die historische Entwicklung Chinas bis zum Sieg des Kommunismus (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Besonderheiten Chinas aus seiner Vergangenheit erklären können	Bestimmende Faktoren der chinesischen Geschichte (Übersicht)	Konfuzius Hierarchie Boxer-Aufstand
Erkennen, daß ungelöste wirtschaftliche und soziale Probleme Chinas 1949 die kommunistische Machtübernahme durch Mao begünstigen	Entwicklung Chinas von der Gründung der Republik bis zur Machtübernahme durch Mao (1949)	Sun Yat-sen Gründung der Republik (1912) Kuomintang Langer Marsch Bürgerkrieg 1946-1949
Wissen, daß sich aus dem Machtkampf zw. Mao und Tschiang Kai-schek die Teilung Chinas ergab	Die Teilung Chinas	Volksrepublik China Mao Tse-tung Tschiang Kai-schek

2. Thema: Das kommunistische China (Innen- und außenpolitische Entwicklung) (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß China seinen bes. Gegebenheiten entsprechend auf eigenem Weg den Sozialismus zu realisieren sucht	Der Aufbau des Sozialismus in China: <ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen und Besonderheiten (Das sog. Chinesische Modell)</li><li>- Unterschiede im Vergleich zum Kommunismus in der SU</li></ul>	Landreform Volkskommune "Sprung nach vorn" 1958 Kulturrevolution Rote Garden Modernisierung
Erkennen, daß die Lösung von der SU eine größere Flexibilität der chinesischen Außenpolitik ermöglichte und China insbes. in der "Dritten Welt" versucht, an Einfluß zu gewinnen	Die chinesische Außenpolitik: <ul style="list-style-type: none"><li>- Der sowjetisch-chinesische Gegensatz</li><li>- Die Öffnung Chinas gegenüber dem Westen</li><li>- Das Bemühen Chinas um Einfluß in der "Dritten Welt"</li></ul>	Bruch: Moskau-Peking 1960 Aufnahme in UN 1971 Tod Maos 1976

Themenbereich IX: Die "Dritte Welt"

Themenübergreifende Lernziele

---

Erkennen, daß sich trotz vielfältiger Anstrengungen der Gegensatz zw. Nord und Süd weiter vergrößert hat

Erkennen, daß sich zusätzlich Gefahren für den Weltfrieden durch das machtpolitische Engagement der Großmächte in der "Dritten Welt" ergeben

Themenbereich IX: Die "Dritte Welt" (ca. 4 Std.)

1. Thema: Der Prozeß der Entkolonialisierung und Staatenbildung (1 Std.)

---

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der Gründe für die Auflösung der Kolonialreiche	Die Auflösung der Kolonialreiche	Entkolonialisierung
Wissen, daß sich der Entkolonialisierungsprozeß auf friedliche, vielfach aber auch auf gewaltsame Weise vollzog	Der Weg einer Kolonie in die politische Unabhängigkeit (Exemplarische Darstellung)	
Erkennen, daß sich in vielen neuen Staaten der "Dritten Welt" ein eigenes Nationalbewußtsein bildete	Das Entstehen souveräner Staaten in der "Dritten Welt" und ihre politischen Folgen	Blockfreiheit OAS

2. Thema: Das Verhältnis der Industriestaaten zu den Entwicklungsländern (1 Std.)

---

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

---

Wissen um einige Ursachen der Unterentwicklung und ihre Folgen

Ursachen und Folgen der Unterentwicklung

Entwicklungsland

"Teufelskreis der Armut"

Den Umfang an geleisteter privater und öffentlicher Entwicklungshilfe insbes. auch der BR.-Dtld. kennen und beurteilen

Die Entwicklungshilfe der Industriestaaten:

Nord-Süd-Konflikt

"Dritte Welt"

- Umfang
- Formen
- Probleme

Erkennen, daß best. Formen der Entwicklungshilfe umstritten sind

3. Thema: Krisen und Konflikte in der "Dritten Welt" (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Kenntnis entscheidender Krisen und Konflikte nach 1962</p>	<p>Krisen und Konflikte in der Zeit nach 1962 (Übersicht)</p>	<p>Nahost-Konflikt Vietnam-Krieg Iran-Krise Angola-Krise Afghanistan-Krise</p>
<p>Am Beispiel einer Krise oder eines Konfliktes die Ursachen, den Verlauf und die Bedeutung erläutern können</p>	<p>Darstellung einer Krise oder eines Konfliktes in der Zeit nach 1962</p>	
<p>Erkennen der weltpolit. Gefahren, die von den Krisen und Konflikten in der "Dritten Welt" insbes. wegen des machtpolit. Engagements der Großmächte ausgehen</p>		

**Themenbereich X: Friedens- und Sicherheitspolitik**

**Themenübergreifende Lernziele**

---

**Erkennen, daß die Menschheit durch die atomare Hochrüstung in ihrer Existenz bedroht ist**

**Erkennen, welche Bedeutung der Entspannungspolitik und der Politik der Kollektiven Sicherheit für eine dauerhafte Friedessicherung zukommt**

Themenbereich X: Friedens- und Sicherheitspolitik (ca. 3 Std.)1. Thema: Kriegsverhütung durch militärische Abschreckung (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, weshalb sich die Abschreckungspolitik der NATO im Laufe der Jahre gewandelt hat	Die militärischen Konzeptionen der NATO nach 1945 (Übersicht)	Massive Vergeltung Angemessene Reaktion Atomares Patt Overkill-Capacity
Erkennen, daß die heutige Sicherheitspolitik der NATO-Staaten auf Abschreckung und einer Politik der Entspannung beruht	Die Zwei-Säulen-Theorie	Zwei-Säulen-Theorie
Erkennen, daß die militärische Abschreckung als Mittel der Friedenssicherung umstritten ist	Wirkung der Abschreckungspolitik: - Verhinderung einer direkten Konfrontation der Supermächte - Austragung des Gegensatzes durch "Stellvertreterkriege"	Gleichgewicht d. Schreckens Stellvertreterkrieg
Erkennen, daß die Bundeswehr sich als Instrument der Friedenssicherung versteht	Der Stellenwert der Bundeswehr in der NATO	

2. Thema: Friedenssicherung durch Rüstungskontrolle und Abrüstung (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß der ständige Rüstungswettlauf zu hohen Kosten geführt hat und die Menschheit durch die Möglichkeit der mehrfachen Selbstvernichtung in ihrer Existenz gefährdet ist	Rüstungsanstrengungen und Verteidigungsausgaben in der Welt (Übersicht)	Rüstungswettlauf Rüstungsbegrenzung  1963 Atomtest-Vertrag 1967 Weltraumvertrag 1968 Atomwaffensperrvertrag
Kenntnis verschiedener Abrüstungsvereinbarungen und -verhandlungen und der damit verbundenen Probleme	Multilaterale Abkommen zur Rüstungsbegrenzung (Übersicht; Schwergewicht: MBFR-Verhandlungen)	seit 1973 MBFR-Verhandlungen 1972 SALT I 1979 SALT II
	Bilaterale Abkommen zur Rüstungsbegrenzung (Übersicht; Schwergewicht: SALT-Abkommen)	seit 1981 Genfer-Verhandlungen

3. Thema: Friedenssicherung durch Politik der Entspannung und Kollektiven Sicherheit (1 Std.)

---

Erkennen, daß unterschiedliche ideologische Positionen ein einheitl. Verständnis von Entspannung verhindern	Der Begriff der Entspannung und der friedlichen Koexistenz	Entspannung Friedliche Koexistenz
---	--	--------------------------------------

Erkennen, daß die BR.-Dtld. mit der Ratifizierung der Ostverträge einen Beitrag zur internationalen Entspannung geleistet hat	Die Politik der Entspannung (Exemplarische Darstellung: Die Entspannungspolitik der BR.-Dtld.)	Ostverträge Gewaltverzicht
---	---	-------------------------------

Die UN und KSZE als Versuch begreifen, über kollektive Sicherheitssysteme den Weltfrieden zu erhalten	Maßnahmen kollektiver Sicherheit: - die UN (Rückgriff Themenbereich IV, Thema 7) - die KSZE	UN KSZE
---	---	------------

fakultativ: Zukunftsfragen der Menschheit  
(Ökonomische und ökologische Probleme)

# Notizen

A page of lined paper with horizontal dashed lines for writing. Two binder holes are visible on the left side.

# Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.



